

# Kompost anlegen

Wer einen kleinen Garten hat kann sehr einfach eine kleine Kompostmiete anlegen. Das spart Aufwand mit dem Biomüll, gibt gute Komposterde und macht zudem auch Spaß. Außerdem ist sehr einfach – die wichtigsten Regeln sind schlicht:



Komposthaufen

- Der Kompost sollte auf der Erde stehen (damit kommen die kleinen Helferlein in den Kompost).
- Um Ärger zu vermeiden sollte der Kompost möglichst weit von der Wohnung und den Nachbarn weg sein.
- Man sollte mind. Platz für zwei Komposthaufen haben.
- Im Prinzip darf nahezu alles drauf, was natürlichen Ursprungs ist (also kein Plastik, Metall, Chemikalien, Lacke etc.). Heikel sind beispielsweise:
  - Gekochte Essensreste, da sie Ungeziefer und auch größere Tiere (Mäuse, Ratten, Füchse) anlocken können.
  - Altpapier, was heutzutage durch die Herstellung leider viel Mikroplastik (von Etiketten, Klebern, Zeitschriftenbeilagen) und Mineralölrückstände (von den Druckfarben) enthält.
  - Essig oder Öl nur in sehr kleinen Mengen, sonst tötet man die Mikroorganismen damit ab.
  - Sehr feste und holzige Sachen (Äste und dergleichen) brauchen sehr lange zum kompostieren; am besten kleinschneiden.

- Sofern möglich, sollte man immer nach einer guten Mischung aus Grüngut und Haushaltsabfällen sorgen. Den Komposthaufen immer mal wieder leicht durchmischen (z. Bsp. mit einer Heugabel) kann helfen. Der deutsche Name ‚Kompost‘ leitet sich übrigens vom lateinischen *compostium* ab, was für eine Zusammenstellung oder Mischung steht.
  - Der Kompost sollte immer feucht, aber nicht nass sein
    - Wenn er modrig riecht ist er zu feucht – dann einfach abdecken (speziell im Winterhalbjahr, wenn es kalt ist und viel regnet)
    - Wenn er sehr trocken ist (gerade im Hochsommer) einfach etwas gießen
  - Nach rund einem Jahr füllt man nicht weiter, sondern lässt den Kompost einfach noch ein paar Monate oder ein Jahr ruhen und beginnt mit einem neuen Haufen
  - Der fertige Kompost wird mit einem grobmaschigen Netz gesiebt. Was hängen bleibt, also zu groß ist, kommt einfach wieder auf den aktuellen Kompost
- 

## Backup using rsync

To backup important data is something crucial and many people tend to ignore it. A really nice option on Linux is to use the rsync program for remote backups and automate it via two simple scripts.